

Releasenotes SP 3 (Release 2009)



Release 2009, Basis / SP 3

Die Endverarbeitung des EVA Einwohner Mutationen Export löst eine Fehlermeldung aus

Ausgangslage:

In der Jobdefinition "EVA_EXPORT" ist im Parameter "Verarbeitung nach Job" ein SQL Server Agent Task eingetragen. Bei der Ausführung des Jobs wird im Eventlog folgende Fehlermeldung abgelegt: "Jobfehler Job-ID: 215729 Jobtyp: EVA_ExportFehler: Die EXECUTE-Berechtigung wurde für das 'sp_start_job'-Objekt, 'msdb'-Datenbank, 'dbo'-Schema verweigert."

Problem:

Der definierte SQL Benutzer in der isagcfg.xml des entsprechenden ISAG Services Dienst hat nicht die entsprechenden Rechte um einen SQL Server Agent Task starten zu können.

Lösung:

Der Aufruf eines SQL Server Agent Task wird neu über eine spezielle interne Methode abgehandelt. Der definierte SQL Benutzer in der isagcfg.xml braucht somit keine weiteren Berechtigungen damit ein SQL Server Agent Task.

Vorgehen um das Problem zu beheben.

- aktueller Basis Servicepack über den ISAGUpgrader installieren
- entsprechender ISAG Service Dienst mittels ISAGUpgrader nachführen
- das EVA PlugIn "CH.InnoSolv.SVC.EVA_Export.dll" über den ISAGUpgrader im entsprechenden ISAG Services Dienst austauschen.

CRM: Beginnt-am und Fällig am-Datum für Aktivitätstypen "E-Mail", "Brief", "Fax"

Ausgangslage:

Für Aktivitäten vom Typ "Aufgabe" stehen die Felder "Beginnt am" und "Fällig am" zur Verfügung. So besteht die Möglichkeit, die Aufgabe zu terminieren.

Problem:

Diese Möglichkeit sollte auch für Briefe, E-Mails und Faxe zur Verfügung stehen, so dass man dem Verantwortlichen mitteilen kann, bis wann diese Aktivitäten erledigt werden sollten.

Lösung:

Für Aktivitäten vom Typ "E-Mail", "Brief" und "Fax" werden die Felder "Beginnt am" und "Fällig am" zur Verfügung gestellt. Die Funktionalität ist analog den Aktivitäten mit Typ "Aufgabe". Die Felder "Beginnt am" und "Fällig am" werden auch in Aktivitätsvorlagen vom Typ "E-Mail", "Brief" und "Fax" aufgenommen.

Eidg. Standort-ID (EDID) wird nicht verarbeitet

Ausgangslage:

Der Eidg. Standort-ID (EDID) wird beim GWR-Import auf den Standorten nicht nachgeführt.

Lösung:

Die EDID wird auf den Standorten nachgeführt.

Hinweis:

Gleichzeitig werden folgende Änderungen durchgeführt:

- Falls ein Gebäude über mehrere Hauseingänge verfügt, wird im Register 'Gebäude' immer der Eingang mit der kleinsten Eidg. Eingang-Id (EDID) angezeigt.
- Falls eine Wohnung über einen anderen Gebäudeeingang verfügt (Attribut VerbindungGebaeudeeingang vorhanden), dann wird der entsprechende Standort der Wohnung zugewiesen



Fehler beim Nachführen: Anzahl Wohnungen

Ausgangslage:

Das GWR liefert ein neues Gebäude. Beide Checkboxen 'Anzahl Wohnungen' sind gesetzt. Der GWR-Import wird durchgeführt.

Problem:

Beim entsprechenden Gebäude wird der Feldabgleichfehler 'Fehler beim Nachführen: Anzahl Wohnungen' ausgegeben.

Lösung:

Es wird kein Fehler ausgegeben.

Abgebrochene Gebäude ignorieren

Ausgangslage:

Das GWR liefert auf Wunsch auch projektierte und abgebrochene Gebäude resp. Wohnungen.

Problem:

Beim Import von abgebrochenen Gebäuden werden Fehler ausgegeben.

Lösung:

Gebäude mit dem Status 'Abgebrochen' werden nicht mehr verarbeitet. Wohnungen mit dem Status 'Aufgehoben' werden nicht mehr verarbeitet.

Neu erstellte Gebäude einer Liegenschaft zuordnen

Ausgangslage:

Beim GWR Import kann angegeben werden, ob Gebäude in NEST erstellt werden sollen. Dabei werden die Gebäude ohne Verknüpfung zu einer Liegenschaft erstellt. Im GWR sind der Kataster-Bereich (Parzellennummer) und die Katasternummer (Grundbuchkreisnummer) vorhanden.

Problem:

Die Zuordnung des Gebäudes zur Liegenschaft muss manuell erstellt werden.

Lösung:

Beim Anlegen eines Gebäudes wird anhand der Grundbuchkreisnummer sowie der Parzellennummer geprüft, ob in NEST eine Liegenschaft mit gleichem Katasterbereich resp. Kataster-Nr. und Kataster-Zusatz vorhanden ist. Falls eine Liegenschaft eindeutig identifiziert werden kann, wird das Gebäude der Liegenschaft untergeordnet.

Hinweis:

Für die Identifikation der Liegenschaft wird aus der Grundbuchkreisnummer sowie der Parzellennummer aus dem GWR eine Zeichenfolge gebildet. Zusätzlich wird aus dem Katasterbereich, der Kataster-Nr. und dem Kataster-Zusatz aus NEST eine Zeichenfolge gebildet. Diese werden miteinander verglichen.

Schlechte Performance beim GWR-Import

Ausgangslage:

Mit Release 2009 stehen beim GWR-Import viele neue Import und Abgleichmöglichkeiten zur Verfügung.

Problem:

Es dauert sehr lange, bis ein GWR-Import durchgeführt ist.

Lösung:

Die Verarbeitung wird optimiert. Es werden nur noch neue/geänderte Attribute abgeglichen.

Wohnung kann anhand Stockwerk und Lage nicht identifiziert werden

Ausgangslage:

Beim GWR-Import werden Wohnungen nicht abgeglichen, obwohl diese anhand Stockwerk und Lage eindeutig identifizierbar wären.



Lösung:
Wohnungen, welche eindeutig identifizierbar sind, werden abgeglichen.

Fehlermeldung 'Weitere Standorte'

Ausgangslage:
Beim Abgleich der Gebäude wird überprüft, ob der zugewiesene Standort mit dem GWR übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall wird ein weiterer Standort angelegt.

Problem:
Falls es sich beim abzugleichenden Objekt um einen Gebäudeteil handelt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Lösung:
Weitere Standorte werden nur auf Gebäuden erfasst. Das Erfassen von weiteren Standorten wird beim Abgleich der Hauseingänge durchgeführt.

Leerschlag in Assekuranz-Nr.

Ausgangslage:
Es kann vorkommen, dass auf einem Gebäude eine Assekuranz-Nr. mit einem Leerschlag vorhanden ist (z. B. 38 A). Gleichzeitig ist in das gleiche Gebäude im GWR mit einer Amtl. Gebäude-Nr. ohne Leerschlag enthalten (z. B. 38a).

Problem:
Das Gebäude kann beim GWR-Import nicht identifiziert werden.

Lösung:
Beim GWR-Import werden Leerschläge aus der Assekuranz-Nr. herausgefiltert. Somit können entsprechende Gebäude identifiziert werden.

Die Person Versichertennummer wird auch über die ISAG Adressintegration zur Verfügung gestellt

Ausgangslage:
Die NEST/IS-E Person Versichertennummer wird in der ABACUS Lohnbuchhaltung auch benötigt.

Lösung:
Die NEST/IS-E Person Versichertennummer wird über die ISAG Adressintegration zusätzlich zu den Subjekt Informationen zur Verfügung gestellt. Ob die Versichertennummer im ERP System gespeichert wird, muss das ERP System selbst entscheiden.

Gemeinde Wetzikon falsche BFS Nummer

Ausgangslage:
Im Gemeindeverzeichnis ist bei der Gemeinde Wetzikon TG die BfS-Nummer 121 (Wetzikon ZH) eingetragen. Die korrekte BfS-Nummer ist 4740.

Lösung:
Die BfS-Nummer von Wetzikon TG wird auf 4740 korrigiert.

ISAG Upgrader Erweiterungen für Updates

Ausgangslage:
Mit dem ISAG Upgrader werden IS-E / Nest Installation und Services aktualisiert.

Problem:
Wenn ein Upgrade abgebrochen wird, kann nicht ab einer bestimmten Stelle fortgesetzt werden, obwohl dies in bestimmten Fällen sehr hilfreich wäre

Lösung:



Mit Hilfe eines Kontextmenüs in der Liste der Process Tasks kann der Starttask festgelegt werden. Diese Supportfunktion sollte nur vom Support InnoSolv oder einem erfahrenen Systemadministrator ausgeführt werden, da eine IS-E / Nest Installation in einen unbrauchbaren Zustand versetzt werden kann, wenn die Taskschritte nicht in korrekter Reihenfolge abgearbeitet werden!

Zusätzlich werden die SP-Distributionconfig so umgestellt, dass Dateien nicht in ein temporäres Verzeichnis entzippt werden, damit beim Aufsetzen eines nachfolgenden Taskschrittes auch alle Dateien vorhanden sind.

CRM-Kampagnen für Referenztyp "Objekt"

Ausgangslage:

Im CRM steht die Teilanwendung "Kampagne" zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, für die Referenztypen "Subjekt", "Einwohner", "Betrieb", "Vertrag" und "Vertragspartner" Kampagnen zu erstellen.

Problem:

Kampagnen können mit dem Referenztyp "Objekt" nicht erstellt werden. Somit können z.B. auch keine Eigentümer mittels Serienbrief angeschrieben werden.

Lösung:

Es können Kampagnen mit Referenztyp "Objekt" erstellt werden.

Die Objekt-Standardselektion 800 wird mit den Aktivitätsselektionskriterien erweitert.

Selektion Subjekt, Einwohner und Betrieb - Neues Selektionskriterium "Adresse gültig per"

Ausgangslage:

Die Polizei möchte in Erfahrung bringen wer per 01.04.2007 an der Hauptstrasse 4, 9999 Musterwil gewohnt hat.

Problem:

Mit den vorhandenen Selektionskriterien kann die Adresse nicht per Stichtag ermittelt werden.

Lösung:

In den Selektionen Subjekt, Einwohner und Betrieb wird ein neues Selektionskriterium "Adresse gültig per" aufgenommen, mit welchem alle Personen ermittelt werden, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt an einer Adresse gewohnt haben. In der Reportquelle werden die Adressdaten zum bestimmten Zeitpunkt aufbereitet, sofern als Datensatzauswertung "Subjekt" verwendet wurde.

Beispiel:

Peter Muster hat folgende Adressen eingetragen:

- Hauptstrasse 4, 9999 Musterwil -> Adresse gültig von 01.01.1990
- Bahnhofstrasse 10, 9999 Musterwil -> Adresse gültig von 01.01.2000

Selektion 1:

- Adresse gültig per = 01.01.1995
- Strasse = Hauptstrasse

Peter Muster wird gefunden, weil er am 01.01.1995 an der Hauptstrasse gewohnt hat. Es werden die Adressdaten der Hauptstrasse 4, 9999 Musterwil aufbereitet.

Selektion 2:

- Adresse gültig per = 01.01.2005
- Strasse = Hauptstrasse

Peter Muster wird nicht gefunden, da er am 01.01.2005 nicht an der Hauptstrasse, sondern an der Bahnhofstrasse gewohnt hat.

Selektion 3:

- Adresse gültig per = 01.01.2005
- Strasse = Bahnhofstrasse

Peter Muster wird gefunden, weil er am 01.01.2005 an der Bahnhofstrasse gewohnt hat. Es werden die Adressdaten der Bahnhofstrasse 10, 9999 Musterwil aufbereitet.



AHV-Versichertennummer für Umsystem KLIB

Ausgangslage:

Das Umsystem "KLIB" möchte die neue AHV-Versichertennummer beziehen.

Lösung:

Die AHV-Versichertennummer wird in die Mutationswarteschlange vom Umsystem KLIB (ID_SWSystem 310) und KLIB2 (ID_SWSystem 311) aufgenommen.

Hinweis:

Falls weitere Umsysteme die Versichertennummer brauchen, sollte dies InnoSolv gemeldet werden, damit wir die Standard-Konfiguration pro Umsystem entsprechend definieren können.

Selektionskriterium "Auswärtige Eigentümer" - Fehler bei Selektion

Ausgangslage:

Mit dem Selektionskriterium "Auswärtige Eigentümer" können die Eigentümer wie folgt selektiert werden:

0=Eigentümer sind Einwohner

1=Nur auswärtige Eigentümer

2=Auswärtige Steuerpflichtige

Problem:

Wird das Kriterium 1="Nur auswärtige Eigentümer" verwendet, kann es trotzdem vorkommen, dass auch Einwohner selektiert werden. Dies passiert, wenn mehrere Eigentümer vorhanden sind, wobei einer davon ein "auswärtiger Eigentümer" ist.

Lösung:

Das Selektionskriterium "Auswärtige Eigentümer" funktioniert korrekt.

Anzeige Objektstandort

Ausgangslage:

Einem Gebäude sind mehrere Wohnungen mit einem unterschiedlichen Standort zugeordnet. Die Haus-Nr. ist jeweils die gleiche, jedoch besitzen die Wohnungen einen unterschiedlichen Haus-Nr.-Zusatz.

Bsp:

Route de Buchillon 45A

Route de Buchillon 45B

Route de Buchillon 45C

Route de Buchillon 45D

Problem:

Auf dem Gebäude wird der Standort folgendermassen ermittelt: Route de Buchillon 45A - 45B - 45C - 45D

Lösung:

Der Standort wird korrekt ermittelt: Route de Buchillon 45A - 45D

Suche anhand NotizArt funktioniert nicht

Ausgangslage:

Mit der Auswertungstabelle Objekt wird anhand der Notizart gesucht.

Problem:

Es wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Die Suche funktioniert nicht.

Lösung:

Die Suche anhand der Notizart funktioniert fehlerfrei.

Eigentümer auf Stamblatt Objekt

Ausgangslage:

Auf dem Stamblatt Objekt werden alle Eigentümer des Grundstückes angezeigt.



Problem:
Seit dem Rel. 2009 werden Eigentümer nicht mehr ausgegeben.

Lösung:
Auf dem Stamblatt Objekt werden sämtliche Eigentümer eines Grundstückes ausgegeben.

Eidg. Gebäude-ID (EGID) in Objekt-Auswertungstabelle

Ausgangslage:
In der Objekt-Auswertungstabelle wird die Eidg. Gebäude-ID (EGID) selektiert.

Problem:
Auf Wohnungen wird die EGID des übergeordneten Gebäudes nicht selektiert.

Lösung:
Die EGID des übergeordneten Gebäudes wird bei Wohnungen selektiert.

Orte ohne PLZ sollen in Briefanschrift angezeigt werden

Ausgangslage:
Es besteht die Möglichkeit, ausländische Orte über die Anwendung zu erfassen. Dabei kann es vorkommen, dass ausländische Ortschaften keine PLZ haben.

Problem:
In der Briefanschrift wird die Ortschaft nicht angezeigt, wenn keine PLZ vorhanden ist.

Lösung:
In der Briefanschrift wird die Ortschaft angezeigt, auch wenn der Ort keine PLZ hat.

NEST Nationenverzeichnis - Anpassung auf Nomenklatur BfS

Ausgangslage:
Im NEST wird die Nation Alandinseln mit dem BFS-Code 8215 geführt. Gemäss BFS ist dies jedoch 8274.

Zudem führt das BFS auch die Nation Turks- und Caicosinseln mit dem BFS-Code 8474. Im NEST ist diese Nation nicht vorhanden.

Problem:
Der BFS-Code für die Nation Alandinseln soll auf 8274 geändert werden.
Die Nation Turks- und Caicosinseln wird im NEST Nationenverzeichnis aufgenommen.

Lösung:
Das Gebiet Alandinseln(ID 160) wird wie folgt angepasst:
BfS-Nr. Gebiet: 8274
BfS-Nr.: 8211

Turks- und Caicosinseln(ID 263) wird neu angelegt:
BfS-Nr. Gebiet: 8474
BfS-Nr.: 8215



Release 2009, NEST / SP 3

Auswertungstabelle für Stimmregister

Ausgangslage:

Etliche Gemeinden exportieren das (Gemeinde-) Stimmregister jeweils ins Excel (zur Kontrolle).

Problem:

Ein Export über Crystal ist nicht stabil. Der Export über die NEST.mdb (MS-Access) ist langsam und nicht optimal integriert.

Lösung;

Es steht eine Standard-Auswertungstabelle "Stimmregister" zur Verfügung.

Hinweis:

Die NEST.mdb wird entfernt.

Pandemie-Impfungen: Hauptperson im Haushalt in Auswertungstabelle

Ausgangslage:

Im Zuge des Aufgebotswesens für Pandemie-Impfungen müssen die Einwohner einerseits per Brief angeschrieben und andererseits als Liste dem Impfzentrum übergeben werden. Es soll nur ein Brief pro Familie in einem Haushalt erstellt werden.

Die Einwohner werden in Abhängigkeit zum Wohnort in ein entsprechendes Impfzentrum zugewiesen. Damit das Impfzentrum nicht überlastet wird, werden die Einwohner auf eine bestimmte Zeit aufgeboten.

Problem:

In der Liste für das Impfzentrum müssen alle Familien-Mitglieder aufgeführt werden, im Brief jedoch nur die Hauptperson pro Familie. Das Impfzentrum sowie die Zeit können nicht in der Anwendung erfasst werden (wäre mit Zusatzfeldern möglich, jedoch die Erfassung wäre nicht komfortabel).

Lösung:

Die Einwohner werden über die Einwohner-Auswertungstabelle wie folgt ermittelt:

- Aktive Einwohner
- Doppeladressierung: Ehepartner
- Datensatz bei Doppeladressierung für beide Partner: Ja

Aus der Auswertungstabelle können nun die Daten ins Excel exportiert werden. Das Impfzentrum sowie die Zeit und ev. Weitere Angaben können nun im Excel erfasst werden. Diese Excel-Liste kann nun dem Impfzentrum zu Kontrollzwecken zur Verfügung gestellt und auch als Quelle für einen Word-Serienbrief verwendet werden.

Damit nur ein Brief pro Familie versandt werden kann, wird in der Einwohner-Auswertungstabelle (und damit im Excel) eine neue Spalte "RolleImHaushalt" (1=Hauptperson, 2=Partner, 3=Kind) aufgenommen. In der Serienbrieffunktion von Word kann nun mit der Regel "Datensatz überspringen wenn RolleImHaushalt > 1" erreicht werden, dass nur Hauptpersonen angeschrieben werden.

Bei getrennt lebenden Ehepaaren wird somit "RolleImHaushalt" je als "1=Hauptperson" angesehen, damit beide Partner einen Brief erhalten (siehe Beispiel 2). Volljährige Kinder, auch wenn sie im gleichen Haushalt wie die Eltern wohnen, werden separat angeschrieben resp. aufgeboten ("RolleImHaushalt" ist "1=Hauptperson").

Minderjährige Kinder, welche nicht im Haushalt der Eltern wohnen, werden ebenfalls separat angeschrieben resp. aufgeboten ("RolleImHaushalt" ist "1=Hauptperson").

Beispiel 1:

Peter Muster (Ehemann), Stadtgasse 1, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 1=Hauptperson, Anschrift: Herr und Frau Peter Muster und Eva Muster...

Eva Muster (Ehefrau), Stadtgasse 1, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 2=Partner, Anschrift: Frau und Herr Eva Muster und Peter Muster...

Tim Muster, Stadtgasse 1, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 3=Kind, Anschrift: Herr Tim Muster...

Kurt Meier, Bahnhofstrasse 20, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 1=Hauptperson, Anschrift: Herr Kurt Meier...



Es werden je ein Brief an Peter Muster (Doppeladressiert) und Kurt Meier gesandt.

Beispiel 2:

Peter Muster (Ehemann), Stadtgasse 1, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 1=Hauptperson, Anschrift: Herr Peter Muster...

Eva Muster (Ehefrau), Hauptstrasse 19, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 1=Hauptperson, Anschrift: Frau Eva Muster...

Tim Muster, Hauptstrasse 19, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 3=Kind, Anschrift: Herr Tim Muster...

Kurt Meier, Bahnhofstrasse 20, 9999 Musterwil, RolleImHaushalt: 1=Hauptperson, Anschrift: Herr Kurt Meier...

Es werden je ein Brief an Peter Muster, Eva Muster und Kurt Meier gesandt.

Hinweis:

In der Auswertungstabelle sollte nach den Spalten StrasseHaus, ID_Ort und ID_Objekt sortiert werden, damit im Excel ein sinnvolles Arbeiten möglich ist. Möchte nicht ein ganzer Strassenzug miteinander aufgeboden werden, kann alternativ nach ID_Ort und ID_Objekt sortiert werden.

Diese beiden Sortierungen werden im Standard für die Einwohner-Reportquelle zur Verfügung gestellt.

Die Zuweisung in ein Impfzentrum über Gebietseinteilungen wäre eine Alternative Lösung, wobei es sich wohl kaum lohnt, nur für diesen entsprechende Gebiete zu erfassen.

Kanton AG: Formular A260 (Neueinreise)

Ausgangslage:

Der Kanton Aargau benutzt für Neueinreisen das Formular A260.

In NEST ist dieses Formular mit dem Standardreport "m_migrationsamt_ag_neueinreise.rpt" abgebildet.

Problem:

Es gibt eine neue Version des Formulars A260.

Lösung:

Der Standard-Report wird angepasst.

Fehlender Name oder Vorname der Eltern

Ausgangslage:

Der Name und/oder Vornamen sind bei Eltern nicht zwingend. Der eCH-Standard wurde diesbezüglich geändert.

Problem:

Beide Angaben sind bei NEST immer zwingend.

Lösung:

Fehlende Namen oder Vornamen können mit Bindestrich "-" erfasst werden. Einer von beiden muss aber vorhanden sein.

Beispiel:

Name: Von Allmen

Vornamen: -

Beim eCH-Export wird der Bindestrich entfernt und somit als ein leeres Feld geliefert.

Hinweis:

Beim Upgrade werden die folgenden Konstellationen in Name oder Vornamen auf einen Bindestrich "-" geändert:

--

**

Heirat - gemeinsame Kinder erhalten "neue" Beziehung zu Eltern mit neuen Namen

Ausgangslage:

Eine Frau mit Kind heiratet. Das Kind ist "gemeinsam" mit dem neuen Ehemann.



Das Kind erhält eine neue Beziehung zur Mutter mit dem neuen Namen.

Problem:

Die Beziehung zwischen Kind und Eltern wird per Geburt gebildet. Die Daten dürfen nicht mehr angepasst werden.

Die bestehende Beziehung darf nicht überschrieben werden.

Lösung:

Das Problem besteht bei der Angabe von "gemeinsamen" Kindern.

Dort wird eine neue Beziehung zur Mutter geschrieben.

Die bestehenden Beziehungen werden nicht geändert.

Ereignisse in Zukunft

Ausgangslage:

Im Nest können diverse Ereignisse mit Ereignisdatum und Meldedatum in Zukunft erfasst werden.

Problem:

Beim Datenaustausch führen Ereignisse in Zukunft zu Fehlermeldungen.

Lösung:

Folgende Ereignisse können nicht mehr in Zukunft erfasst werden:

- Bürgerrechtsänderung
- Anerkennung Kindesverhältnis
- Einbürgerung Ausländer
- Bürgerrechtsentlassung aus Gemeinde
- Einbürgerung Schweizer in Gemeinde
- Wechsel der Staatsangehörigkeit
- Änderung Sorgerecht
- Schriftensperre
- Aufhebung Kindesverhältnis

Bei sämtlichen Mutationen darf das Meldedatum nicht in Zukunft liegen

Adressdaten einer Adresse ermitteln, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt gültig war

Ausgangslage:

Es müssten alle Einwohner, welche per 01.07.1990 aktiv, waren aufgelistet werden. Jedoch möchte man die dazumalige Adresse geliefert bekommen.

Beispiel:

Hauptstrasse 24, 9999 Musterwil -> Adresse gültig von 01.01.1990

Bahnhofstrasse 18, 9999 Musterwil -> Adresse gültig von 01.01.2000

So werden wohl die gewünschten Datensätze ausgewertet, jedoch mit der aktuell gültigen Adresse "Bahnhofstrasse 18, 9999 Musterwil". Es sollte jedoch die Adresse an der Hauptstrasse 24, 9999 Musterwil ermittelt werden, welche zum Zeitpunkt 01.07.1990 gültig war.

Lösung:

Das Selektionskriterium "Frühere/zukünftige Adressen einschliessen" wird so erweitert, dass immer jene Adresse ausgewertet wird, welche mittels Selektion gesucht wird. Dazu muss die Datensatzauswertung auf "Subjekt" eingestellt sein.

Beispiel 1 (aus Ausgangslage, siehe oben):

Selektion:

- Frühere/zukünftige Adressen einschliessen = Ja
- Strasse = Hauptstrasse

Es werden die Adressdaten für Hauptstrasse 24, 9999 Musterwil aufbereitet.



Beispiel 2 (aus Ausgangslage, siehe oben):

Selektion:

- Frühere/zukünftige Adressen einschliessen = Ja
- Strasse = Bahnhofstrasse

Es werden die Adresdaten für Bahnhofstrasse 18, 9999 Musterwil aufbereitet.

Schnittstelle Kirchgemeinde / Umzug / Gebiet

Ausgangslage:

Die Schnittstelle Kirchgemeinde ist für verschiedene Ereignisse für die katholische Kirchgemeinde eingerichtet. Nun wird ein Umzug in Zukunft mutiert. Die Adresse wird korrekt ermittelt, sprich die Adresse welche in Zukunft gültig sein wird, wird ermittelt.

Nun sollte es aber auch das Gebiet der zukünftigen Adresse auslisten. Momentan wird das Gebiet der momentan noch gültigen Adresse ausgelistet. Z.B.

Meier Hans, Dorfstrasse 20, 6005 Luzern, Gebiet 1 Dorf

Umzug per 01.11.2009 nach:

Bahnhofstrasse 1, 6005 Luzern, Gebiet 2 Bahnhof

Nun wird im Text File folgendes ausgegeben:

Bahnhofstrasse 1, 6005 Luzern, Gebiet 1 Dorf

Problem:

Es sollte das Gebiet 2 Bahnhof exportiert werden.

Lösung:

Der Export wird so angepasst, dass das Gebiet bei zukünftigem Umzug und/oder Wegzug von der neuen Adresse geliefert wird.

Bei einem zukünftigen Wegzug (und Umzug) wurde bislang das "alte" Gebiet geliefert. Zukünftig wird bei einem Wegzug in Zukunft kein Gebiet mehr geliefert und beim Umzug das neue Gebiet.

Wertebereich Subjekt.Konfession - Schreibfehler

Ausgangslage:

Der Wertebereich Subjekt.Konfession 7="buddistisch" ist falsch geschrieben. Korrekt ist buddhistisch.

Lösung:

Der Wertebereich wird korrigiert.

VESTA Export EGID und EWID

Ausgangslage:

Einwohner die beispielsweise in einem Heim wohnen, welches sich nicht auf politischen Gemeindegebiet befindet wird jeweils ein Umzug erfasst mit dem Hinweis Adresse nicht in Gemeinde. Somit können solche Daten mutiert werden. Bei einer Einwohnervalidierung wird auch korrekterweise ein EGID 999999 und EWID 999 ausgegeben.

Beim VESTA Export bleiben jedoch die Felder EGID und EWID leer. Nun hat der Kanton ZH gemäss RH5 jede Gemeinde mit diesen Daten beliefert und gebeten diese zu bereinigen. Sprich bei einigen, bzw. vielen Gemeinden wären die Daten grundsätzlich korrekt. Mit dem Projekt RH5 vergleicht der Kanton ZH die Datenlieferung VESTA mit GWR. Inkonsistente Daten müssen dann von den Gemeinden bereinigt werden, insbesondere Sammelhaushalte und Kollektivhaushalte.

Problem:

Auch im VESTA Export sollte die EGID und EWID Exportierung mit gleichen Richtlinien wie bei der Einwohnervalidierung erfolgen.

Lösung:

EGID / EWID wird gleich wie bei der Einwohnervalidierung ermittelt und geliefert.



Bezug Versichertennummer über Web-Service - Einwohner wird bei Zuzug doppelt erfasst

Ausgangslage:

Beim Ereignis Zuzug kann die Versichertennummer über einen Web-Service bezogen werden. Falls weitere Daten zu dieser Person geliefert werden, werden diese in den Detaildaten vorbelegt.

Problem:

Nach der Eingabe von Name/Vorname und Geburtsdatum kann die Versicherten-Nummer abgefragt werden. Wird aber zuerst der Detail-Schirm geöffnet und danach die Versicherten-Nr abgefragt, erscheint ein Fehler und die Person wird doppelt erfasst.

Lösung:

Beim Bezug der Versichertennummer im Ereignis Zuzug kommt es nicht mehr vor, dass Einwohner doppelt erfasst werden.

Einschränkung Konfession auf Webinfo-Center

Ausgangslage:

In den Orgeinheit-Einstellungen kann die Anzeige auf bestimmte Konfessionen eingeschränkt werden. Dies funktioniert bei der Suche nach Personen fehlerfrei.

Problem:

Auf der Detailseite einer Person können über die Links "Beziehung" / "Haushalt" oder "Kind" auch Personen angezeigt werden, die nicht der eingeschränkten Konfession entsprechen.

Lösung:

Auf den Detailseiten werden nur noch Personen angezeigt, die den eingeschränkten Kriterien entsprechen.

Separate Wohnsitze nicht als Trennung melden

Ausgangslage:

Gemäss dem präzisierten eCH-Standard gelten separate zivilrechtliche Wohnsitze von Ehepartnern nicht als Trennung (d.h. keine Absicht zur Scheidung und damit auch keine wirtschaftliche Trennung).

In NEST wird immer eine Trennung angegeben d.h. auch dann, wenn es sich im Sinne von eCH nicht um eine eigentliche Trennung, sondern nur um separate Wohnsitze handelt. Dies hat den Vorteil, dass die Anwender effektiv abklären müssen, um welchen Fall es sich handelt und somit die Datenqualität hoch ist.

Hinweis: Im Wertebereich Zivilstand.TrennArt kann angegeben werden, ob es sich um eine wirtschaftliche Trennung handelt oder nicht.

Problem:

Bei der Datenlieferung an kantonale Plattformen (Bestand und Mutationen) und Statistikmeldungen inkl. Validierung werden auch nicht wirtschaftliche Trennungen d.h. separate Wohnsitze als Trennungen übergeben. Das ist nicht korrekt und führt u.a. dazu, dass z.B. in den Steuern eine separate Veranlagung vorgenommen wird.

Lösung:

Beim Gesamtdatenbestand und den Mutationen sowie bei der Statistik / Validierung werden separate Wohnsitze (d.h. wirtschaftliche Trennung = 0 oder leer) nicht als Trennung gemeldet.

Hinweis:

Damit der Export korrekt funktioniert, sind die Trennungsart zu überprüfen / korrigieren:

Die gerichtliche Trennung hat den fixen Hardcode 1 und per Definition ist dies eine wirtschaftliche Trennung. Weil die weiteren Trennungsarten frei bestimmt werden können, empfehlen wir dringend, die folgenden zu führen: "Freiwillig" (wirtschaftl. Trennung = 1), "Separater Wohnsitz" (wirtschaftl. Trennung = 0).

Weitere Trennungsarten sollten nicht geführt werden, da die obigen Trennungsarten in Zukunft von NEST fix eingerichtet werden und somit vorgeschrieben sind. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Bezeichnungen wie oben gewählt werden, damit dannzumal ein automatisierter Upgrade möglich ist.



Export Einwohner Mutationen - Keine weiteren Exporte einer Person nach Jobfehler

Ausgangslage:

Mit dem "Export Einwohner Mutationen" werden Ereignisse und Datenkorrekturen an kantonale Personenplattformen gemeldet.

Problem:

Wenn der Job beim Exportieren z.B. aufgrund einer Datenkonstellation nicht verarbeitet werden kann, wird der Job als fehlerhaft gespeichert. Es ist wichtig, dass die Personenplattform alle Ereignisse chronologisch gemeldet bekommt. Wenn z.B. der Zuzug fehlschlägt, aber danach eine Ehe exportiert wird, ist die Person der Personenplattform noch gar nicht bekannt.

Lösung:

Wenn ein Ereignis/Datenkorrektur einer Person in einem fehlerhaften Job gespeichert ist, werden die weiteren Mutationen (Jobs) dieser Person ebenfalls auf fehlerhaft gesetzt. Die Fehler müssen der Reihe nach korrigiert und zurückgesetzt werden.

Datenkorrektur Adresse bei Änderung von Standorten

Ausgangslage:

Bei der Belieferung von kant. Plattformen werden Strasse und Haus-Nr./-Zusatz in der Adresse übergeben. Das gleiche gilt auch für die Lage, sofern sie als Strassenzusatz adressiert wird.

Problem:

Bei der Veränderung dieser Attribute wird keine Datenkorrektur Adresse geschrieben, weil diese Informationen im Standort resp. Strasse hinterlegt sind. Somit erfolgt keine Mutation an die kant. Personenplattform, was zu Differenzen zwischen NEST und der kant. Personenplattform führen kann.

Lösung:

Es wird ein neues Ereignis "Datenkorrektur Adresse (Standort)" aufgenommen. Dieses Ereignis wird bei allen Adressen mit diesem Standort (aktuelle oder zukünftige Adresse) geschrieben, wenn die Strasse, Haus-Nr./-Zusatz oder Lage (Adressieren=Ja) geändert wurden. Beim "Export Einwohner Mutationen" werden diese Datenkorrekturen als Korrektur Adresse geliefert.

Datenkorrektur bei Änderung von Gemeinden

Ausgangslage:

Bei der Belieferung von kant. Plattformen wird der Gemeindename als Heimatort, Geburtsort, Zu-/Wegzugsgemeinde und bei Nebenwohnsitzen (wenn Hauptwohnsitz) übergeben.

Problem:

Bei der Veränderung eines Gemeindennamens wird keine Datenkorrektur geschrieben, weil diese Information im Gemeindeverzeichnis hinterlegt ist. Somit erfolgt keine Mutation an die kant. Personenplattform, was zu Differenzen zwischen NEST und der kant. Personenplattform führen kann.

Lösung:

Die Datenkorrekturen Heimatort, Meldeverhältnis (Geburt / Tod, Zu-/Wegzug) und Ausweis (Nebenwohnsitze) werden geschrieben und somit werden die Mutationen geliefert.

Änderung Gemeindename oder Nachfolge-Gemeinde:

Es wird ein neues Ereignis "Datenkorrektur Heimatort (Gemeinde)" aufgenommen. Dieses Ereignis wird bei allen aktuellen Heimatorten (kein Entlassungsdatum) von aktiven und zukünftigen Einwohnern mit dieser Gemeinde geschrieben, wenn der Gemeindename geändert oder eine Nachfolge-Gemeinde eingetragen wurde.

Änderung Gemeindename:

Beim Beginn- Meldeverhältnis (Geburt oder letzter Zuzug) und beim End-Meldeverhältnis (Tod oder letzter Wegzug) wird eine "Datenkorrektur Meldeverhältnis (Gemeinde)" geschrieben, wenn der Gemeindename ändert. Das gleiche gilt für die aktuellen Ausweise (Typ 40 "NL-beschein. Für auswärt. Aufenthalt"), wo eine "Datenkorrektur Ausweis (Gemeinde)" geschrieben wird.



Datenaustausch eCH - Datenkorrektur Sperren

Ausgangslage:

Für das Ereignis "Datenkorrektur Sperre" gibt es in eCH kein Ereignis. Zudem können diese gemäss eCH-Schema nicht in der Zukunft liegen und nicht befristet werden.

Problem:

Werden Sperren nicht über das Ereignis erfasst, werden diese nicht gemeldet. Ebenfalls werden Aufhebungen von Sperren nicht gemeldet.

Lösung:

Datenkorrekturen und Aufhebungen von Sperren werden über die eCH-Ereignisse "eventAddressLock" und "eventPaperLock" gemeldet.

Sperren in Zukunft werden wie aktuelle Sperren behandelt d.h. wie wenn diese zeitliche Einschränkung hätten.

Beispiel:

Tagesdatum 21.10.2009

Adresssperre gültig von 1.11.2009 -> Adresssperre wird per 21.10.2009 als gültige Sperre gemeldet.

Befristete Sperren werden nicht als Sperren gemeldet.

Beispiel:

Tagesdatum 21.10.2009

Adresssperre gültig von 21.10.2009 bis 31.12.2009 -> Adresssperre nicht gemeldet

Sperren welche im Nachhinein befristet werden, werden als Aufhebung gemeldet.

Beispiel:

Tagesdatum 21.10.2009

Adresssperre gültig von 21.10.2009

Angabe einer Befristung im Nachhinein (Gültig bis) per 31.12.2009 -> Adresssperre wird als Aufhebung gemeldet

Neue Ereignisse in NEST

Für die Belieferung der kant. Plattformen wurden folgende neue Ereignisse aufgenommen:

Datenkorrektur Objekt

Dieses Ereignis wird bei allen aktiven und zukünftigen Einwohnern des Objekts (aktuelle oder zukünftige Adresse) geschrieben, wenn Wohnungs-Nr. (adressiert), EGID, EWID oder die Haushaltsart geändert wurden.

Datenkorrektur Adresse (Ort)

Dieses Ereignis wird bei allen Adressen mit diesem Ort (aktuelle oder zukünftige Adresse) geschrieben, wenn Postleitzahl, Ortsname, Regionweiler, Nation geändert wurden.

Datenkorrektur Meldeverhältnis (Ort)

Beim letzten Zu-/Wegzug wird eine "Datenkorrektur Meldeverhältnis (Ort)" geschrieben, wenn Postleitzahl, Ortsname oder Nation ändern. Das gleiche gilt für die aktuellen Arbeitsorte, wo eine "Datenkorrektur Arbeit (Ort)" geschrieben wird.

Datenkorrektur Adresse (Standort)

Dieses Ereignis wird bei allen Adressen mit diesem Standort (aktuelle oder zukünftige Adresse) geschrieben, wenn die Strasse, Haus-Nr./-Zusatz oder Lage (Adressieren=Ja) geändert wurden.

Datenkorrektur Heimatort (Gemeinde)

Dieses Ereignis wird bei allen aktuellen Heimatorten (kein Entlassungsdatum) von aktiven und zukünftigen Einwohnern mit dieser Gemeinde geschrieben, wenn der Gemeindename geändert oder eine Nachfolge-Gemeinde eingetragen wurde.

Änderung Gemeindename:

Beim Beginn- Meldeverhältnis (Geburt oder letzter Zuzug) und beim End-Meldeverhältnis (Tod oder letzter Wegzug) wird eine "Datenkorrektur Meldeverhältnis (Gemeinde)" geschrieben, wenn der Gemeindename ändert. Das gleiche gilt für die aktuellen Ausweise (Typ 40 "NL-beschein. Für auswärt. Aufenthalt"), wo eine "Datenkorrektur Ausweis (Gemeinde)" geschrieben wird.



Datenaustausch eCH - Datenkorrektur Beruf und Erwerbsart

Ausgangslage:

Bei Änderung von Beruf und/oder Erwerbsart wird eine "Datenkorrektur Einwohner/Subjekt" geschrieben. Diese löst in eCH den Event "correctPerson" aus.

Problem:

Im Event correctPerson sind weder Beruf noch Erwerbsart enthalten und somit wird die Datenkorrektur nicht übermittelt. Das führt zu einer Differenz zwischen Gemeinde- und Kantonsdatenbestand.

Lösung:

Beim Export wird beim Ereignis "Datenkorrektur Einwohner/Subjekt" geprüft, ob der Beruf und/oder die Erwerbsart geändert haben. Wenn dies der Fall ist, wird ein Event correctOccupation gemeldet.

Datenaustausch eCH - Datenkorrektur Meldeverhältnis Ausländerbewilligung

Ausgangslage:

Wenn bei einem Ausländer die Bewilligung (Status und/oder Regelung) ändert, wird diese Mutation nicht gemeldet. Dies deshalb, weil nur der event correctReporting aufbereitet wird und dort die Ausländerbewilligung nicht vorkommt. Das gleiche Problem tritt bei einer Korrektur vom Geburts- oder Todesdatum auf.

Lösung:

Bei der Datenkorrektur Meldeverhältnis wird immer geprüft, ob anstatt correctReporting das Ereignis correctPerson gesandt werden muss.

Datenaustausch eCH - Umzug an auswärtige Adresse in Zukunft

Ausgangslage:

Bei Umzug an eine auswärtige Adresse wird ein Umzug an die Sammeladresse und eine Kontaktadresse (auswärtige Adresse) gemeldet.

Problem:

Liegt das Datum des Umzugs in der Zukunft, ist das XML-File invalid und wird nicht exportiert.

Lösung:

Auch Umzüge an auswärtige Adressen in Zukunft werden korrekt abgehandelt.

Datenaustausch eCH - Datenkorrektur Ausweis

Ausgangslage:

Wenn bei einem Einwohner ein Ausweis korrigiert, so wird dies nicht gemeldet.

Problem:

Das Ereignis Datenkorrektur Ausweis steht bei eCH nicht zur Verfügung. Die Informationen für Ausländerausweise werden in der Person geliefert.

Lösung:

Bei der Datenkorrektur Ausweis wird immer geprüft, ob ein correctPerson aufbereitet werden muss.



Datenaustausch eCH - "Datenkorrektur Adresse" von anderen Adressarten (nicht Hauptadressen)

Ausgangslage:

Bei Zustelladressen können andere Adressarten als die "Hauptadresse" (z.B. Ferienadresse) zugewiesen sein.

Problem:

Das Ereignis "Datenkorrektur Adresse" wird nur bei der Änderung einer Hauptadresse geschrieben. Zudem werden in Beziehung stehende Einwohner, welche das Subjekt inkl. Adresse als Arbeitgeber, Zustelladresse, Vertreter, Eltern oder Partner eingetragen haben, die Korrektur ebenfalls nicht erfahren, wenn es sich um eine andere Adressart handelt.

Lösung:

Bei Änderungen von Adressen mit anderer Adressart werden ebenfalls Datenkorrekturen geschrieben.

Datenaustausch eCH - Umzug ohne Adresse (Sammelhaushalt)

Ausgangslage:

Verliert ein Einwohner sein Zuhause ohne dass er die Gemeinde verlässt, kann dies mit einem Umzug in den Sammelhaushalt erfolgen.

Problem:

Die Gemeinden sind nicht gezwungen einen Sammelhaushalt zu führen. Anstatt einem Umzug in den Sammelhaushalt kann auch ein Umzug an "Keine Adresse Gemeinde" ohne Adressangaben gemacht werden oder mit einer "Datenkorrektur Adresse" die Adresse "Gültig bis" gesetzt werden. Beim "Umzug" wird fälschlicherweise die letzte Adresse aufbereitet und bei der "Datenkorrektur Adresse" wird nichts gemeldet, weil die Adresse nicht geändert hat.

Lösung:

In diesen Fällen wird als Adresse der Sammelhaushalt gemeldet.

Anpassung Stimmsprache gemäss eCH-Standard (eCH-0045)

Ausgangslage:

In NEST gibt es die folgenden vom System vorgegebenen Stimmsprachen:

Hardcode 1: de = Deutsch

Hardcode 2: fr = Französisch

Hardcode 3: it = Italienisch

Hardcode 4: en = Englisch

Problem:

Gemäss dem eCH-Standard e-Voting, dürfen nur die Landesprachen als Stimmmaterialsprachen verwendet werden.

Lösung:

Aus diesem Grund wird der Wertebereich 5 = Rätoromanisch (rm) aufgenommen, sofern dieser noch nicht vorhanden ist.

Der Wertebereich 4 = Englisch wird entfernt. Falls es Stimmberechtigte gibt, welche diesen Wert aufweisen, werden diese beim Upgrade ausgegeben. Diesen Personen wird als Stimmsprache null zugewiesen.